



Ostern

#nichtabgesagt

«Fürchtet euch nicht!»

Ein Gottesdienst zum Mitnehmen nach Hause

Mit allen verbunden im Geist

Zum Guten Hirten – Godshorn
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde



Nicht alles
ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt ...

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindemitglieder,*

Solange wir aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus keine Gottesdienste in der Kirche feiern, bieten wir Ihnen hiermit einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“ an. Sie können ihn zu Hause lesen und mitfeiern.

Bitte beachten Sie: ein solcher Gottesdienst muss nicht perfekt sein! Im Gegenteil: Sie sind da, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

- Eine Kerze
- Zeit für Gott und sich
- Dieses Gottesdienstblatt



Ihr Pastor Falk Wook

Kerze anzünden | Stille

Gebet

Gott, ich bin hier für mich, (wir sind für uns)
und doch sind wir alle durch deinen Geist
miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.
Im Namen des Gottes, der uns Vater und Mutter ist.
Amen.

Aus Psalm 8

Unser Gott, wie gewaltig ist dein Name überall auf der Welt!
Über dem Himmel breitest du deine Hoheit aus.
Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob.
Sooft ich den Himmel ansehe, das Werk deiner Hand,
den Mond und die Sterne, die du gemacht hast:
Was ist ein Mensch, dass du an ihn denkst,
ein Menschenkind, dass du es versorgst?
Du hast ihn nur kurz unter deine Boten gestellt
und krönst ihn mit Ehre und Pracht.
Du lässt ihn walten über alles,
was deine Hände geschaffen haben:
über Schafe und Rinder und auch die wilden Tiere im Feld,
die Vögel in der Luft, die Fische im Meer und alles, was seine
Pfade durchzieht.
Unser Gott wie groß ist dein Name überall auf der Welt!
Amen

Stille

Spruch zu Ostern:

Dies ist der Tag, den Gott macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Hallelujah (Wir jubeln zu Gott)

Psalm 118, 24

Er ist auferstanden, Jesus ist wahrhaftig auferstanden.
Lukas 24.6.34

Glaubensbekenntnis

*Wer mag kann auch ein Glaubensbekenntnis sprechen
zum Beispiel das Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer*

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer, Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte, in: Widerstand und Ergebung, Prolog

Lied:

(singen Sie das Lied – oder lesen Sie die Strophen wie ein Gebet):

1) Du bist da, du bist da,
bist am Anfang der Zeit, am Grund aller Fragen bist du.
Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht
hast du für mich schon gewacht.

Nähme ich Flügel der Morgenröte, bliebe am äußersten Meer,
schliefe ich ein im Reich der Toten,
würde statt Nacht Licht um mich sein.

2) Du bist da, du bist da
, bist am Anfang der Zeit, im Arm einer Mutter bist du.
Bist am lichten Tag,
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.
Sitze ich da oder leg mich nieder,
mache mich auf und steh.

Meine Gedanken kennst du von Ferne,
weißt ganz genau, wohin ich geh›.

3) Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,
das Rätsel des Lebens bist du.

Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht
hast du für mich schon gewacht.

Stehe ich staunend am Strand und träume,
zähle die Körner im Sand.

Lote ich aus die Meerestiefe, sehe hinaus ins Sternenhäus.

4) Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,
auch jenseits der Sterne bist du.

Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht
hast du für mich schon gewacht

Text: Jan von Lingen (2004)

Melodie: Gerd-Peter Münden (2004)

Die Begleitung im Internet finden Sie unter:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_du_bist_da_bist_am_anfang_der_zeit.html

Bitten:

An dieser Stelle können Sie auch eine Fürbitte aufschreiben oder in der Stille formulieren. Diese Bitten können Sie mit folgendem Gebetsvers abschließen:

Unser Gott und Vater, alles was wir aufgeschrieben,
ausgesprochen oder gedacht haben, bringen wir vor Dich
als unsere Bitten. Erhöre diese Bitten und bleibe uns,

unseren Angehörigen, uns Familien,

aber auch allen Mitmenschen so nahe, wie es möglich ist.

Schenke uns zu Ostern Deine Hoffnung,
damit wir die Kraft und den Mut haben,

unsere Liebe und Lebenszeit für uns

und unsere Nächsten sinnvoll einzusetzen

für eine liebevolle und friedfertige Welt.

Lass unser Verhältnis zueinander bestimmt sein
vom Geist und der Liebe Jesu Christi.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Heilig und heilsam sei uns dein Name.

Dein Gottes-Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld (en),

wie auch wir vergeben denen die in unserer Schuld sind.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Gottes-Reich und die Kraft und Glanz und Strahlen in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott, der uns Vater und Mutter ist,
sei bei dir am Tag und in den Stunden der Nacht,
er sei Licht in allem Dunkel.

Gott ist die Sonne um den die Planeten kreisen, er halte seine Hand über dich,

Gott beuge sich über dich in deinem Schlaf.

Gott behüte dich und alle Menschen, die du lieb hast.

Stille

Kerze auspusten

**Predigt zum Osterfest 2020
von Pastor Falk Wook,**

Liebe Mitlesende,

**„Freut Euch –
Fürchtet Euch nicht!
Christ ist erstanden!“**



Pastor Falk Wook

Das singen wir in normaler-weise in unseren Ostergottesdiensten und rufen es uns gegenseitig zu. In diesem Jahr ist alles anders. Das hat es in Deutschland noch nie gegeben: Zu Ostern sind die Kirchen geschlossen, Gottesdienste in Gemeinschaft sind abgesagt. Zu groß ist die Gefahr einer Corona-Infektion. Und doch wollen die Kirchen Ostern feiern, jetzt gerade; als Quelle der Hoffnung. Es gelten an diesem Osterfest sowohl die österliche Freude wie auch der weihnachtliche Zuspruch: Fürchtet Euch nicht! Aber wie können wir uns Ostern freuen und feiern angesichts dieser schwierigen Situation?

Ja wir können, denn: Ostern steht für Zuversicht.

Die Osterbotschaft der Bibel mit der Auferstehung Jesu erzählt, dass das Leben stärker ist als der Tod und die Liebe

die Kraft ist, die auch die dunkelste Zeit überwindet. Es gibt eine Sehnsucht nach Zuversicht. Wir brauchen jetzt dringend Hoffnungsbilder.

Und in dieser Situation hinein trifft uns die frohe Osterbotschaft: Freut Euch – Fürchtet Euch nicht!

Diese Osterbotschaft soll weit- hin zu hören sein.

Denn aktuelle Auferstehungs- geschichten gibt es gerade jetzt in der Krise schon viele: Menschen, die für andere ein- kaufen gehen, die freiwillig in Altenheimen Dienst tun. Verkäuferinnen die Regale auffül- len und an der Kasse sitzen. Oder Ehrenamtliche, die in kürzester Zeit einen «Tafel- Lie- ferdienst» aufgebaut haben, um Menschen mit Lebensmit- teln zu versorgen. Zusammen- halt, Gemeinschaft und Solidari- tät funktionieren eben auch in einem Sicherheitsabstand

von zwei Metern. Überall ereignen sich Geschichten der Hoffnung und der Liebe. Die brauchen jetzt besonders diejenigen, die unter Angst und Einsamkeit leiden. Wir brauchen das Gefühl, ich bin nicht allein in dieser Krise, da gibt es eine Gemeinschaft, das sind Ostergeschichten, Auferstehungsgeschichten. Von Menschen, die aufstehen gegen Einsamkeit, Angst und Krankheit und Depression.

Und Ostern bedeutet auch: Es wird eine Zeit, ein Leben nach dieser Krise geben und diese Zeit, dieses Leben sind bereits angebrochen. Diese Hoffnung brauchen wir jetzt dringend. In der Ostergeschichte erzählt die Bibel davon, dass Menschen Angst hatten. Jesus ist gestorben. Aber es ist nicht das Ende, sondern es wird Tage geben nach Karfreitag. Es wird Gemeinschaft geben, Barmherzigkeit, Zusammenhalt und Nächstenliebe.

Ich denke, dass Krisen auch das Beste hervorbringen. Menschen helfen anderen, von denen man es vielleicht gar

nicht erwartet hätte. Andere tun selbstverständlich ihren Dienst, obwohl sie sich verkriechen könnten. Auch das ist Ostern.

Die Osterbotschaft der Bibel erzählt, dass das Leben stärker ist als der Tod und die Liebe die Kraft ist, die auch die dunkelste Zeit überwindet. Karfreitag mit dem Tod Jesu ist der Tag der Angst, der Stille, des Todes. An Ostern feiern wir mit der Auferstehung das Leben, ein Leben, das weiter geht als der Tod. Ostern gibt uns einen Schub an Mut, Hoffnung und Lebensfreude. Ostern hat ein Thema: Die Zuversicht. Die Zuversicht, das Glockenläuten zu Ostern, eine Kerze im Fenster, verbunden mit einem Gebet, Gesang vom Balkon. Sich zu verbinden und zu wissen, es sind auch andere da, die diese Gedanken mit mir teilen - das hilft. Viele Menschen finden kreative neue Formen der sozialen Nähe ohne körperlichen Kontakt. Das ist ermutigend.
Amen.

***Bleiben Sie gesegnet und behütet!
Ein frohes und gesegnetes Osterfest***

Ihre Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn